THEATER-ARBEITSGEMEINSCHAFT

# Drogen-Spiel am Ende der Schulzeit

**IMMENHAUSEN** ■ Nach über einem Jahr Einstudierung und Probenarbeit war es bühnenreif, das Stück „Mensch, ich lieb dich doch!", aufgeführt von der Theater-Arbeitsgemeinschaft der Klassen 10 der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Bevor die Schülerinnen und Schüler die Schule verlassen, boten sie an zwei Abenden bestes Schultheater in überzeugender Weise.

Erstmals konnten sie die geräumige Bühne im neuen Jugendzentrum, dem AKKU, benutzen. Das verschaffte den Darstellern nicht nur rein flächenmäßig weitaus mehr Aktionsräume als in der Schulaula, sondern es ergaben sich auch flexiblere und gezieltere Einsatzmöglichkeiten bei der Beleuchtungstechnik.

So konnten die 15 Bilder der Handlung nahtlos ablaufen und der Struktur des Stückes gerecht werden: Schlaglichtartig wurden die einzelnen Szenen, am Anfang und Ende als „Standbild", ein- bzw. ausgeblendet, den Ausschnittcharakter dieser Bühnenfassung eindrucksvoll unterstützend.

Eine Clique bereitet in einem „Juze" einen Band-Auftritt vor. Es treten nicht nur jugendtypische Probleme sowie bekannte Generationsprobleme auf, sondern als existentielle Bedrohung durch den Gebrauch der Drogen, Alkohol und Heroin. Die Gruppe fliegt trotz verschiedener Rettungsversuche auf. Am schlimmsten ergeht es der Sängerin Speedy, die zwar vom Heroin abkommt, durch ihre Schulden aber weiter kriminell bleibt. Ihr Schicksal bleibt „offen".

*Traten zum letzten Mal als Schul-Theater-Arbeitsgemeinschaft auf: Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen spielten ein Stück über Drogen und ihre Folgen.* *(Foto: zik)*

Die Mitglieder der Theater-AG sind so etwas wie eine „Clique" geworden, denn mit ihrem Lehrer Werner Zülch erarbeiteten sie vom sechsten Schuljahr an gemeinsam sehr unterschiedliche Stücke. Wer sie auf ihrem Weg verfolgt hat, konnte im AKKU feststellen, daß die jungen Akteure einen beachtlichen Reifeschub nachwiesen.

Im Drogen-Spiel standen zum letzten Mal in ihrer Schule auf der Bühne: Sandra Papritz (Speedy), Sandra Kühner (Grübchen), Melanie Schwarzbach (Matze), Julia Sattmann (Ratte), Danni Rösner (Dany), Diana Andrejasevi (Mutter und Sprecherin), Thorsten Schartel (Einstein) und Simon Dauber (Jugendpfleger Rocky). Regie und Spielleitung hatte Werner Zülch. *(zik)*